

Informationen für Mitglieder und Freunde
der SVL Sportvereine Lengnau

[Juni 2016]

www.svl-lengnau.ch

SVL INFO



**Volleyball: Dynamischer Teamsport – SVL-Angebote
für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene.**

SVL Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Porträt

Nadja Ritter
Wohnort Edingen
im SVL seit 2011
zuständig für PR & Information



2012 habe ich in der Jubla Surbtal als Leiterin aufgehört, weil ich mehr Zeit für mich brauchte. Heute finde ich mich als Aktiv- und Geschäftsleitungsmitglied der SVL wieder.

Wie kam es so weit?

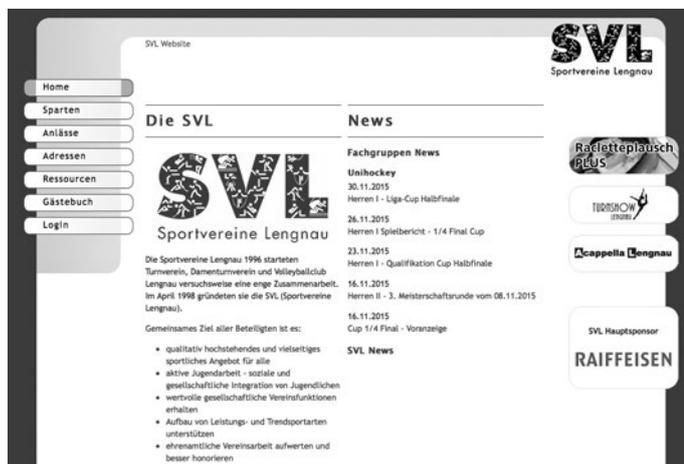
Sport war schon immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens, ich habe von Ballett, über Handball bis zu Leichtathletik vieles ausprobiert. Während meiner ganzen obligatorischen Schulzeit war ich in Edingen im Muki, Vaki, Kitu und in der kleinen & grossen Mädchenriege. Seit meinem 10. Lebensjahr, also seit 2003, spiele ich nun Volleyball. Die ersten sieben Jahre habe ich bei Volley Würenlingen gespielt und im Januar 2011 habe ich zum Juniorinnenteam der

SVL Lengnau gewechselt. Ich habe in dieser Zeit bereits auf verschiedensten Positionen gespielt, war in den letzten drei Jahren aber hauptsächlich als Libera im Einsatz.

Ich verbringe sehr gerne Zeit mit Menschen, weshalb ich das aktive Vereinsleben im SVL sehr schätze. Bereits 2012 wurde ich dann angefragt, ob ich mir vorstellen könne, die Schiedsrichterausbildung zu absolvieren und für unseren Verein zu pfeifen. Schnell konnte ich mich für dieses Amt begeistern und pfiff dann während 2 Saisons. Kurz darauf kam bereits die nächste Anfrage und da Manuel Müller sehr überzeugend sein kann, fand ich mich schnell in der Geschäftsleitung der SVL Lengnau wieder. Dort bin ich zuständig für den Bereich PR & Information und überhäufe Spartenverantwortliche gerne mit vielen Emails und Einsendeschlusserinnerungen. Während einer Saison war ich gleichzeitig als Spielerin, Schiedsrichterin und PR Verantwortliche im Verein aktiv. Dies überstieg allerdings meine zeitlichen Möglichkeiten neben dem Studium, weshalb ich meine Schiedsrichtertätigkeit per Ende Saison 14/15 aufgab.

Wenn ich nicht gerade für den SVL im Einsatz bin, studiere ich an der pädagogischen Hochschule in Zürich und bin angehende Oberstufenlehrerin für Französisch, Deutsch, Sport und Religion & Kultur.

Nadja Ritter



Resultate, Anlässe, Leiteradressen: aktuell auf www.svl-lengnau.ch
Webmaster: Roman Bertschi

Ein grosses Dankeschön
dem SVL-Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Herzlichen Dank
den SVL Co-Sponsoren



Sanitär - Heizung
Affentranger, Lengnau



Athleticum Dietikon



Bärlocher Partner AG,
Ingenieurbüro STV, Lengnau



Schreinerei Burger,
Edingen



Tel. 056 266 44 33 · www.dorfgarage.ch · info@dorfgarage.ch



e-Service AG, Baden
Josef Müller

Geräteturnen

Nach der erfolgreichen Organisation und Durchführung des GETU Racletteplausches Ende Oktober ging es in die etwas ruhigere Wintersaison, die den Geräteturner/innen Zeit für das Erlernen neuer Elemente an den verschiedenen Geräten bot. Anfang Jahr ging es dann voller Elan los mit den Vorbereitungen für die neuen Wettkampfsaison, welche für das EGT jeweils im März und für das VGT im Mai beginnt.

EGT

Den Auftakt der EGT-Wettkampfsaison machte wie jedes Jahr die Kreismeisterschaft, welche dieses Jahr am 12. März in Rekingen statt fand. Knapp 30 Lengnauer Turner/innen von K1 bis K4 zeigten an den Geräten Sprung, Reck, Boden, Schaukelringe und Barren (nur Jungs) ihr Können vor Wertungsrichtern und Publikum. Viele waren noch etwas nervös am 1. Wettkampf, was sich dann manchmal auch in den Noten bemerkbar machte. Trotzdem gab es einige sehr gute Resultate und sogar Podestplätze! Bereits 2 Wochen später, am 2. April, ging es weiter mit dem Rhytal-Cup in Kleindöttingen. Trotz starker Konkurrenz konnten auch hier einige sehr gute Resultate erzielt werden. Weitere Wettkämpfe folgen nun im Mai sowie im August und die Mannschaften sind momentan zusammen mit ihren Leitern fleissig dabei, das Gelernte auszufeilen und sich nochmals zu verbessern bis zu den nächsten Wettkämpfen. Detaillierte Infos zu allen Getu-Wettkämpfen sowie Fotos und Resultate sind jeweils auf unserer Homepage (www.svl-lengnau.ch) unter der Sparte Geräteturnen zu finden. Seit Anfang Mai bis zu den Sommerferien finden bei uns im EGT Schnupperstunden für Jungs und Mädchen ab der 1. Klasse statt und wir freuen uns über ein paar neue, motivierte Turner/innen in unserem Team!

VGT Jugend

Für die VGT Jugend endete die Wettkampfsaison 2015 mit einem absoluten Highlight! Sie erreichten am 5. Dezember mit der Gerätkombination den zweiten Platz an



EGT- Kreismeisterschaft K1



EGT- Kreismeisterschaft K2



EGT- Kreismeisterschaft K3

Geräteturnen

den Schweizer Meisterschaften in Obersiggenthal! Aufgrund der ausgefallenen Erfolge an den vergangenen Schweizer Meisterschaften, hatte sich das Leitersteam entschieden, diesmal nur mit einem Programm zu starten. Vier Leiterinnen

schliffen intensiv mit den Kids an einzelnen Details, für welche unter normalen Umständen keine Zeit geblieben wäre. Der Aufwand hat sich gelohnt – die Freude war riesig! Im neuen Jahr galt es dann, die bestehenden Programme umzu-



Die Gerätecombination ist ein SVL-Paradedisziplin.



Die SVL-Turnerinnen und Turner am Fricktaler-Cup.



Bravo: 2. Rang in der Gerätecombination an den Schweizer Meisterschaften.

schreiben. Da einige Turnerinnen mit dem Vereinsturnen aufhörten, mussten auch die Aufstellungen der Programme angepasst werden. Im SSB-Programm turnen nun 9 Turnerinnen in einer ungewohnt kleinen Gruppe und nur noch an zwei Schulstufenbarren. Die Gerätecombination ist neu mit 13 Turnerinnen besetzt. In den vergangenen Trainings übten die Jugendlichen also fleissig den Ablauf des Programms und ihre neuen Übungen und Elemente. Nun geht es an den Feinschliff: Haltung, Spannung, Ausstrahlung und Synchronität müssen sitzen. Denn am 21. Mai 2016 geht es bereits wieder los mit dem ersten Wettkampf der Saison, dem Fricktaler-Cup in Laufenburg.

VGT Aktive

Nachdem das Team der Aktiven im Herbst einige neue Turner/innen bekommen hatte, die teilweise von der

Jugend dazugestossen waren, besteht die gesamte Mannschaft nun aus fast 30 Turnerinnen – so viele, wie schon seit Jahren nicht mehr! Da in der vergangenen Saison vermehrt der Wunsch nach etwas Neuem im Team aufgekommen war, wurde im Herbst diskutiert, was man ändern könnte und wie man wieder neue Motivation in die Turnhalle bringen könnte. Bei einer Umfrage unter den Turnenden kristallisierte sich rasch heraus, dass der Wunsch nach einem Bodenprogramm bei vielen recht gross ist. Zwar haben wir Lengnauer nicht viel Erfahrung mit reinen Bodenturn-Programmen, doch waren schnell alle bereit, einen Testversuch für die Saison 2016 zu starten und mit einem Bodenprogramm an einigen Wettkämpfen, v.a. am Turnfest, zu starten. Neben dem Bodenprogramm startet ein Grossteil des Teams nebenbei noch mit einer Gerätecombination (neu nur noch Stufenbarren und Barren) an den Wettkämpfen, auch an den Kant. Meisterschaften. Im Winter wurden fleissig neue Programme geschrieben und mit den Turnenden eingeübt. Jetzt geht es an den letzten Feinschliff und alle sind sehr gespannt, wie sich die Wettkampfsaison mit den neuen Programmen entwickeln wird. Neben dem Turnen kam bei den Aktiven aber auch das Vergnügen nicht zu kurz: nebst einem lässigen Schlusshöck mit feinem Raclette/Tischgrill organisierte das Eventteam im Frühling wiederum ein Ski-/Schlittelweekend in Melchsee-Fruitt und einen Bowling-Abend im Baregg-Center.

Sibylle Bertschi
Fachgruppenleiterin Geräteturnen

SVL Volleyball

Damen

Auf die neue Saison 2015/16 durfte das Damenteam einen neuen Trainer willkommen heissen. Christoph «Sigge» Siegrist hatte sich bereit erklärt, die Damen, gemeinsam mit Ramin Dänzer, in die neue Saison zu begleiten.

Nach einer kurzen aber intensiven Vorbereitungszeit, inklusive gemeinsamem Trainingsweekend mit der Herrenmannschaft, startete die Indoorsaison im Oktober 2015. Mit neuem Trainer und aufgrund verschiedener Verletzungen reduzierter Anzahl Spielerinnen starteten die Damen in das erste Spiel gegen den TV Zuzach. Nach anstrengenden und umkämpften fünf Sätzen konnten die Damen das erste Spiel schlussendlich knapp mit 3:2 für sich entscheiden. Leider mussten sich die Damen bereits in den nächsten beiden Spielen klar mit 3:0 geschlagen geben, bevor sie das vierte Spiel wieder für sich entscheiden konnten. In Folge gab es mal bessere und mal schlechtere Tage. Auch das letzte Spiel der Vorrunde konnten die lengnauer Damen jedoch mit 3:2 knapp für sich entscheiden.

Zu Beginn der Rückrunde mussten sie sich jedoch sogleich wieder geschlagen geben. War die Luft aufgrund der reduzierten Anzahl Spielerinnen und dem gesundheitlich bedingten Rücktritt von Ramin Dänzer, bereits raus oder konnten sich die Damen für die Rückrunde nochmals aufraffen und ihr eigentliches Potenzial ausspielen? Die nachfolgenden Spiele zeigten: Sie können. So verloren die Damen in der Rückrunde von Total neun Spielen gerade mal zwei Spiele. Sie konnten auch einen klaren 3:0 Sieg gegen den Tabellenführer auf ihrem Konto verbuchen.



Das Saisonziel im oberen Drittel mit zu spielen haben die Damen mit dem vierten Platz – wobei der Abstand auf den zweiten Platz lediglich drei Punkte betrug – erreicht.

Das Damen 1 Team bedankt sich an dieser Stelle für den tollen Einsatz des Trainerduos während der vergangenen Saison und es freut sich, dass Sigge, der sich neben der Tätigkeit als Schiedsrichter und Spieler bei den Herren, bereit

erklärt hat, auch die nächste Saison mit dem Damen 1 zu bestreiten.

Da sich gewisse Spielerinnen teilweise bereits aktiv um den Erhalt des Volleyball-Nachwuchses kümmern, werden neue Spielerinnen gesucht, welche das Team nächste Saison verstärken. Interessierte dürfen sich gerne beim Trainer Christoph Siegrist melden.

Claudia Rohner/
Diandra Austern

Einsteigerinnen

Auch die kleinsten Volleyballerinnen, haben wieder eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht. Sie konnten dank viel Ehrgeiz und Motivation die Grundtechniken lernen und auch verbessern. Am besten ging das in Kombination mit ihnen bekannten Spielen, denn so war auch der Spassfaktor garantiert. Die Einsteigerinnen machen schnell Fortschritte, was uns Trainerinnen natürlich sehr freut. Jede Einzelne wächst in den Trainings über sich hinaus und setzt sich neue Ziele, welche dann auch schnell erreicht werden. Von einem Training zum anderen wächst nebst dem technischen Können auch der Teamgeist und der Wille, zusammen etwas zu erreichen. Im Moment sind es sieben hochmotivierte Mädchen, welche auch regelmässig das

Training besuchen. Für die kommende Saison hoffen wir auf noch mehr neue Gesichter und freuen uns, wenn auch du mal für ein Probetraining bei uns vorbeischaust!

Training: Mittwochs, 17.30 bis 19.00 Uhr, Halle Dorf

Diandra Austern



Volleyball



Herren

Nach dem Aufstieg in die 3. Liga hofften wir uns in der Liga halten zu können und eine möglichst gute Rangierung zu erreichen. Das Herrenteam zeigte eine starke Vorrunde mit einigen sehr guten Spielen. Die intensive Vorbereitung und das gute Trainingsweekend zahlten sich aus. Vor allem in den Spielen gegen die besten Mannschaften konnten top Leistungen gezeigt werden. Die Konstanz war aber leider nicht vorhanden, um noch weitere Spiele zu gewinnen. Wir erspielten 11 Punkte in acht Spielen, in der Rückrunde waren es dann nur noch bescheidene 8 Punkte. Bereits nach zwei Runden war das diesjährige Cup-Abenteuer beendet. Aufgrund der Niederlagen konnten wir uns auch nicht über das Looser-Tableau im Wettkampf halten. Nach einem schwachen Start in die Rückrunde mit vier Punkten aus sechs Spielen, brauchte es einen kurzen Schlussspurt, um uns den siebten Platz definitiv zu sichern. Somit war der Ligaerhalt geschafft und wir hatten unser Minimalziel erreicht. Gerne hätten wir noch ein bis zwei Ränge besser abschlossen, dafür war aber die Punktausbeute in der Rückrunde zu gering. Trotzdem sind wir mit unserer ersten Saison in der 3. Liga zufrieden und hoffen in der kommenden Saison den nächsten Schritt machen zu können. Wir streben

einen Platz in den Top 5 an. Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Trainer Raphael Henninger für sein grosses Engagement.

Der Kader bleibt auf die nächste Saison hin unverändert. Einzig der Trainingstag hat sich vom Mittwoch auf den Donnerstag verändert. Ab Juni startet das Training neu im Go Easy in Siggenthal.

Juniorinnen U23

Im vergangenen Oktober sind die U23 Juniorinnen topmotiviert und nach vielen intensiven Trainings in die neue Saison gestartet. Nachdem das Team nach einer schwierigen Saison im Vorjahr abgestiegen war, hiess es nun «Vollgas geben» in der 1. Stärkeklasse der 4. Liga. Mit elf Spielerinnen ging es los. Der erste Sieg bereits im ersten Match brachte eine Erfolgswelle mit sich. Sieg reihte sich an Sieg. Dies ist vor allem dem Durchhaltenwillen, der grossen Motivation und Freude am Spiel zu verdanken, denn einige Spiele zogen sich manchmal nämlich bis über fünf Sätze hin und forderten das Team echt heraus.

Beim Start in die Rückrunde konnten die Juniorinnen leider nicht ganz an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Grund dafür war unter anderem, dass die Mannschaft zwei verletzungsbedingte Ausfälle zu beklagen hatte und so immer nur mit einer Minimalzahl an Spielerinnen trainieren und an den Match fahren konnte. Zum Glück wurde dieses Tief überwunden, sodass die U23-Mannschaft doch auch noch ein paar wohlverdiente Siege mit nach Hause nehmen durfte.

Das Highlight der Saison kam dann aber



Frauenriege

zum Schluss: die Rangierung ermöglichte den Juniorinnen überraschenderweise die Teilnahme an den Aufstiegsspielen in Zofingen. Top motiviert und die Chance auf den Aufstieg in die 3. Liga witternd, kämpfte das Team in einem packenden 5-Sätzer gegen das Team VBC Kanti Baden. Am Ende wollte es leider nicht ganz reichen. Die Spielerinnen haben aber erkannt, dass sie es mit einem 3. Liga Team aufnehmen können und streben in der nächsten Saison sicherlich wieder diesen Sprung in die höhere Liga an.

Das Team geniesst nun die wohlverdiente Saisonpause und freut sich bereits wieder auf spannende Trainingseinheiten, die ab Mitte Mai beginnen werden. Da die Mannschaft leider zwei Abgänge zu verzeichnen hat, ist sie drauf und dran neue Spielerinnen für die kommende Saison zu suchen.

Fabienne Kramer

Juniorinnen U19

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, waren die U19 Juniorinnen höchst motiviert, in die neue Saison zu starten. Es galt das Gelernte, in der Halle wie auch auf dem Sand, in Taten umzusetzen. In der Herbstrunde durften sie in der 4. Liga mitspielen.

Ihr erster Gegner war der TV Zurzach, welchen es zu schlagen galt. Die Juniorinnen haben stark gekämpft, mussten sich zum Schluss dennoch 3:1 geschlagen geben. Doch für sie war das kein Grund den Kopf hängen zu lassen, denn schliesslich hatte die Saison erst angefangen. Dies bewiesen sie in ihrem zweiten Spiel und schlugen den VBC Brugg souverän 3:0. Die 9 Juniorinnen konnten danach ihre Leistung meistens konstant halten und obwohl das eine oder andere Spiel verloren gegangen ist, war die Vorfreude für die Rückrunde umso grösser. Die Juniorinnen durften in die 2. Liga wechseln und sich dort gegen stärkere Teams beweisen.



Am 25. Februar nahm die Frauenriege Lengnau am Indiacaturnier in Niederrohrdorf teil.

Das erste Spiel gegen Tegerfelden verhiess Spannung pur, treffen da doch jeweils zwei ungefähr gleich starke Teams aufeinander. Tatsächlich: Beide Sätze gingen unentschieden aus. Dann aber gewann Lengnau Spiel um Spiel. Gespannt war man auf den Match gegen Niederrohrdorf. Der 1. Satz ging diskussionslos verloren. Im zweiten hingegen konnte sich Lengnau steigern

und holte sich ein Unentschieden gegen den starken Gegner. Die Freude war gross.

Mit konzentriertem und engagiertem Spiel erreichte die Frauenriege den tollen 2. Rang hinter Niederrohrdorf. Im neuen T-Shirt, gesponsert von Ernesta Tommer (Garage Tommer) und Jutta Jeggli (Milchhüsli Degermoos) fiel die Frauenriege Lengnau nicht nur spielerisch sondern auch optisch erfrischend auf. Herzlichen Dank den beiden Sponsorinnen.

Pia Müller

Das Spielen in der 2. Liga hat nicht nur ihr Können unter Beweis gestellt, sondern auch den Teamgeist und die Fähigkeit, in schlechten Zeiten zusammen zu halten. So konnten sie am Ende der Saison neue, teaminterne Erfolge feiern.

Die U19 Juniorinnen werden im Sommer sicher wieder ein paar Beachtrainings in der Badi Edingen haben, bevor es dann wieder mit der Saisonvorbereitung weitergeht.

Die Trainings der U19 finden weiterhin wie folgt statt:

Montag, 18:00 bis 19:30 Uhr, Sporthalle Rietwiese Lengnau

Mittwoch, 19:00 bis 20:30 Uhr, Dorfhalle Lengnau

Das ganze Team würde sich für die kom-

mende Saison sehr über neue Gesichter freuen. Wer Spass am Team- und Ballsport hat, ist für ein Probetraining jederzeit herzlich willkommen!

Diandra Austern



Unihockey



Junioren A

Die Junioren A der White Horse Lengnau haben sich in der letzten Meisterschaftsrunde in extremis den Gruppensieg und damit die Qualifikation für die Finalrunde der Region West geholt. Diese Finalrunde fand am Wochenende des 9. und 10. April 2016 in der Mehrzweckhalle in Endingen statt.

Im ersten Spiel trafen die Lengnauer auf das Team aus dem fribourgeoischen Rechtal. Es war ein erwarteter nervöser Auftakt der Heimmannschaft. Doch nach ein paar Minuten legte sich die Anfangsnervosität und mit Hilfe von zwei Toren in Überzahl ging man mit einer 3:1-Führung in die Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit war der TSV Rechtal ein zäher, aufsässiger und giftig spielender Gegner. Da sich die Lengnauer durch die Zweitoreführung schon in falscher Sicherheit wähnten und nicht mehr mit voller Konsequenz spielten, kam Rechtal nochmals ran. Die Lengnauer konnten am Schluss nochmals einen Gang hochschalten und gewannen das Startspiel mit 7:4.

Im zweiten Gruppenspiel wartete der UHC Frenkendorf-Füllinsdorf auf die Junioren des SVL. Es war ein konzentrierter Start von beiden Mannschaften, niemand wollte den ersten Fehler begehen. Widererwarten waren es die Lengnauer, die das Spiel dominierten und wegen schlechter Chancenauswertung mit nur einem 1:1 in die Pause gingen. In der zweiten Halbzeit passierte dann genau das, wovon in der Pausenansprache gewarnt wurde: man liess ein paar Chancen zu und diese bestrafte die Junioren vom UHC FF eiskalt. Bis kurz vor Schluss stand es 4:4



SVL-Junioren A: stark, clever, erfolgreich.

unentschieden ehe sich die Lengnauer für den sehr guten Auftritt belohnten und 25 Sekunden vor Schluss den vielumjubelten 5:4 Siegestreffer erzielten.

Nach dem erfolgreichen ersten Finalrundentag war jedoch jedem bewusst, dass man noch nichts erreicht hat und am zweiten Tag nochmal genauso konzentriert zu Werke gehen muss, wie man das am ersten Tag gemacht hat.

Am Sonntag wartete im Halbfinal das Team von Comet Cheseaux auf die Lengnauer. Cheseaux qualifizierte sich in der anderen Gruppe hinter dem STV Kappel als Gruppenzweiter.

Man ging mit viel Selbstvertrauen in dieses erste KO-Spiel. Das Heimteam war sich seiner Sache so sicher, dass man den Gegner unterschätzte und lange Zeit einem Rückstand hinterher rennen musste. In der Pause stand es 2:3 für das Team aus der Romandie. In der Halbzeit versuchte man die Lengnauer wachzurütteln, was gelang. Sie spielten konzentriert und vier Minuten vor Spielschluss war der 2:3 Rückstand in einen 5:4 Vorsprung umgewandelt. Das Spiel entwickelte sich zu einem richtigen Spektakel: Comet Cheseaux erzielte in den anschliessenden zwei Minuten ihrerseits wieder zwei Tore und war wieder 6:5 vorne. Lengnau versuchte alles und schoss 30 Sekunden vor Spielschluss den hochverdienten Ausgleich. In der Verlängerung, welche nach der Regel des Golden Goal gespielt wird, konnte der

SVL durch clevere Spielweise den 7:6 Siegestreffer erzwingen und so in den Final einziehen.

Im Final traf man wie bereits in der Vorrunde auf den UHC Frenkendorf-Füllinsdorf, welcher sich mit einem 7:3 Sieg über den STV Kappel souverän für den Final qualifiziert hatte. Man wusste bereits über die Gefährlichkeit der Mannschaft und insbesondere des 1. Blocks. Die Lengnauer bauten vor allem auf dem ersten Spiel gegen das gleiche Team auf, in welchem man vor allem in der Defensive ein sehr gutes Spiel ablieferte. Die Hoffnung des Heimteams auf ein ebenfalls siegreiches Abschneiden im Final wurde schnell zerstört. In der ersten Halbzeit dominierte ausschliesslich der 1. Block vom UHC FF die Lengnauer. Zur Halbzeit stand es 3:7 für den Gegner. Obwohl nach der Pause auch noch der Treffer zum 8:3 fiel, gaben die Lengnauer nicht auf und versuchten, das Unmögliche möglich zu machen. Mehr als das 5:8 Endresultat schaute leider nicht mehr heraus. Natürlich war die Enttäuschung gross, den Final vor Heimpublikum verloren zu haben. Trotzdem können die Junioren A der White Horse Lengnau zufrieden mit dem 2. Platz an der Finalrunde West sein und so auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Mannschaft und das Trainierteam möchte sich noch einmal bei den Organisatoren, den Helfern und allen Fans für die tolle Finalrunde bedanken.

Für White Horse Lengnau spielen 12 Teams

Informationen, Trainingszeiten, Resultate und Kontaktpersonen:
www.svl-lengnau.ch

SVL-Sponsoren stellen sich vor

RAIFFEISEN

Der SVL – eine Herzensangelegenheit und eine lange Partnerschaft im Sponsoring

Das Vereinsleben mit vielen Mitgliedern aus Generation Y kann die Vereinsvorstände und Verantwortlichen ganz schön fordern.

Den unbestrittenen Vorteilen der Social Media als unerschöpfliche Quellen von Informationen stehen ernst zu nehmende Nachteile entgegen: Medien und Verkabelungen legen dem sozialen Austausch von Angesicht zu Angesicht die Schlinge um den Hals. Statt einem Verein beizutreten, bewegt man sich lieber im Internet. Dort ist man freier, unverbindlicher, trifft auf eine unvorstellbare Vielfalt und kann sich ein- und ausklinken, wann immer man will.

Bei Vereinen wirken die regelmässigen Termine, Verpflichtungen und die eher starren Strukturen oftmals abschreckend. Gerade in unserer Zeit, wo man der Selbstentfaltung, Flexibilität und Ungebundenheit hohe Werte beimisst. Viele müssen zudem beruflich fast rund um die Uhr abrufbar sein, sodass sie sich in der Freizeit keine weiteren Verpflichtungen aufbürden wollen. Und statt Verpflichtungen und Verantwortung in einem Verein zu übernehmen, feilen viele lieber am persönlichen Selbstkonzept in einem Leben mit zunehmend diffuseren räumlichen und zeitlichen Strukturen.

Ist das Vereinsleben also ein Auslaufmodell? – Ich beantworte die Frage mit einem bestimmten Nein.

Tatsächlich hat sich in den letzten Jahren die Vereinszugehörigkeit um ca. 30 % verringert. Die Schweiz ist aber immer noch Leader und Meister des Vereinslebens. In Vereinen treffen sich Menschen regelmässig in einem geregelten Rahmen, um

zusammen etwas zu bewegen und ein bestimmtes gemeinsames Interesse zu verfolgen. Zudem werden auch soziale Werte wie Toleranz, Hilfsbereitschaft und Kooperation eingeübt. Dieser in Vereinen erlernte «soziale Kitt» ist ein kostbares Gut.

Der Austausch in Vereinen kann ebenso die wirtschaftliche Entwicklung begünstigen, da die Diffusion von Informationen, Wissen und neuen Technologien reibungsloser vonstatten geht.

Vereine können unserem Leben durch Regelmässigkeit und Verbindlichkeit eine Struktur geben. Dazu können sie helfen, Informationen zu erhalten, die dem eigenen Fortkommen dienen. Vereinsengagement kann auch zur Lebenszufriedenheit und zum persönlichen Glück beitragen. Der SVL, unserer langjähriger Sponsoringpartner, meistert die Herausforderungen im Umfeld der Generation Y und der unverbindlichen Social-Media-Gesellschaft hervorragend und mit viel Herz. Ein qualitativ hochstehendes und vielseitiges



Christoph Häfliger, Vorsitzender der Bankleitung

Angebot für alle und insbesondere eine aktive Jugendarbeit – soziale und gesellschaftliche Integration von Jugendlichen steht u.a. als übergeordnetes Ziel dem Vereinszweck.

Raiffeisen – (Sponsoring-)Partnerin in allen Lebenslagen

Eine verlässliche Partnerschaft erleichtert vieles im Leben: Im persönlichen Umfeld zum Beispiel, in dem man Freud und Leid teilt. Beim Hausbau, wenn man auf das Fachwissen von Experten vertraut. Oder in Finanzfragen, wenn man gut beraten wird. Raiffeisen ist genau das: eine verlässliche Finanzpartnerin in allen Lebenslagen – für ihre Mitglieder, ihre Kundinnen und Kunden sowie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Raiffeisen ist fair und kompetent, modern und verlässlich, dynamisch und überall den Menschen nahe und verbunden. Seit über 100 Jahren stehen bei Raiffeisen die Menschen im Mittelpunkt.

Die Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal unterstützt lokale Vereine, soziale Einrichtungen und Kulturanlässe mit beträchtlichen Mitteln. National engagiert sich Raiffeisen seit Jahren stark im Schneesport. Davon profitiert der Nachwuchs in den Regionen ebenso wie die bekannten Spitzensportler. Weitere Engagements geht Raiffeisen in den Bereichen Kultur und Wirtschaft sowie in anderen Sportarten ein. Die eigene Stiftung – die Raiffeisen Jubiläumsstiftung – unterstützt Projekte in den Bereichen Ethik in der Wirtschaft, Kultur sowie Selbsthilfe.

Wir wünschen dem SVL weiterhin viel Erfolg und sportliche Höhenflüge. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Vereinsexponenten für ihre unermüdliche und ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Vereinsmitglieder und unserer Gesellschaft.

Christoph Häfliger, Vorsitzender der Bankleitung

2016 ist Turnshow-Jahr!



Nach dem grossartigen Erfolg im 2014 geht der sportkulturelle Anlass in eine weitere Runde. Das OK steckt seit einigen Monaten in den Vorbereitungen, die ersten Versionen der Bühnenvorfürungen sind bereits auf Papier und das Konzept des Anlasses steht.

Motto: Airport SVL

Am Wochenende des 5. / 6. November verwandelt sich die Schulanlage Rietwiese in einen Flughafen: «Airport SVL» lautet das diesjährige Motto der Turnshow. Taucht ein in die Welt der Gates, des

Towers, der Rollfelder, Fluglotsen oder der Gepäckabfertigung. Erlebt witzige Geschichten beim Check-In. Vielleicht entführt euch eine spannende Reise ins Land eurer Träume. Sportunterhaltungsshow als Präsentationsplattform, made by SVL. Aber nur mit euch allen, liebe SVL Sportler/innen.

Die Verantwortlichen

Fabian Müller:

Präsi, Finanzen, Sponsoring

Rahel Schneider und Sibylle Bertschi:
Show

Alain Vix:

Festwirtschaft

Daniela Meier und Christoph Schmid:

Bau, Deko

David Häusermann:

Technik

Katja Jeggli:

Werbung, Sponsoring

Leiterausflug



Die Leiterinnen und Leiter der SVL trafen sich am 28. November 2015 in der Curlinganlage Baregg in Dättwil. Nach einem kurzen Apéro mit Punch und Bier ging es ans Umziehen und an die Gruppeneinteilung. Bevor es losging, folgte noch eine Instruktion durch Profis. Am Anfang hatten alle, ausser die Gruppe um unseren Präsidenten, ihre technischen Schwierigkeiten. Sei es bei der Steinabgabe oder mit den Bewegungen auf dem Glatteis. Dies führte zu manch lustigen Situationen. Gegen Ende der Spielzeit zeigte sich

schon beinahe Profiniveau, erst der letzte Stein entschied die Partie.

Nach einem kurzen Abstecher ins Vereinslokal, verliessen uns die Geräteturner. Sie feierten an diesem Abend den Saisonabschluss. Für den Rest der Gruppe ging es ins Restaurant Linde Baden. Nicht unbemerkt blieb, dass unser Präsident in seinem Stammlokal fast schon königlich behandelt wurde.

Wir genossen ein feines Fondue Chinoise à discretion, das sich über die Stunden hinzog. Der Weinkonsum liess die oh-

nehin schon gesellige Stimmung weiter ansteigen. Der Abend wurde mit einem köstlichen Dessert abgerundet.

Leiterausflug 2016 am 27. August

Der Leiterausflug 2016 führt uns in die Innerschweiz. Die Teilnehmenden können dort ihr sportliches Geschick und ihre Treffsicherheit mit Pfeil und Bogen unter Beweis stellen. Wir freuen uns, die Leiter und Funktionäre bald zum Leiterausflug 2016 am 27. August einzuladen.

Für das Sportteam: Marco Meier

Acappella Lengnau

10 Jahre Acappella Lengnau – THE MAGNETS – The Flying Gym Boys – 10./11. April 2016



Fotos: Reto Suter, Lengnau

Vorschau 2017: Konzerttermine 21. und 22. April 2017

Konzertband ist die Nummer 1 aus der Schweiz: **BLISS mit neuem Programm**

Vorverkauf-Start: Bereits ab August 2016 (Infos folgen in den Medien)